

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder

Jahresabschluss
zum 31.12.2006

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA

	31.12.2006	31.12.2005
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.667.524,25	1.332.302,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	658.857,64	703.216,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.758,46	28.032,70
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	199.035,60
	<u>2.354.140,35</u>	<u>2.262.587,10</u>
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	18.937.393,33	18.937.393,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.175,75	1.175,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	14.331,14	13.422,47
2. Forderungen gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	63.587,18	23.225,53
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	937.615,12	766.091,47
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>157.886,43</u>	<u>128.348,36</u>
	<u>1.173.419,87</u>	<u>931.087,83</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	150,00	150,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>533.338,30</u>	<u>407,57</u>
	<u>533.488,30</u>	<u>557,57</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.443,27	0,00
	<u>23.001.060,87</u>	<u>22.132.801,58</u>

PASSIVA

	31.12.2006 €	31.12.2005 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Kapitalrücklage		
1. Allgemeine Rücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
III. Gewinnvortrag	1.487.306,05	1.189.066,69
IV. Jahresüberschuss	1.287.913,73	745.415,83
	<u>6.298.945,76</u>	<u>5.458.208,50</u>
B. Sonderposten		
1. Sonderposten für Zuschuss	38.893,52	23.083,65
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	66.830,00	50.140,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.260.754,26	16.488.505,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.029.808,28 (Vorjahr: € 4.712.773,12)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287.923,83	82.975,99
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 287.923,83 (Vorjahr: € 82.975,99)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben	42.275,41	11.420,32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 42.275,41 (Vorjahr: € 11.420,32)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.084,09	17.617,47
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 5.084,09 (Vorjahr: € 17.617,47)		
b) davon aus Steuern: € 5.084,09 (Vorjahr: € 5.125,20)		
c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: € 12.492,27)		
	<u>16.596.037,59</u>	<u>16.600.519,43</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	354,00	850,00
	<u><u>23.001.060,87</u></u>	<u><u>22.132.801,58</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum
für den Zeitraum
vom 01.01.-31.12.2006**

	PLAN 2006 €	IST 2006 €	IST 2005 €
1. Umsatzerlöse	347.350,00	316.462,30	283.258,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	74.350,00	181.279,74	76.102,89
3. Materialaufwand	<u>464.050,00</u>	<u>452.140,43</u>	<u>407.745,77</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	404.050,00	270.005,10	268.321,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.000,00	182.135,33	139.424,33
4. Personalaufwand	<u>537.250,00</u>	<u>532.182,36</u>	<u>556.822,54</u>
a) Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld € 22.724,70)	414.650,00	412.445,26	433.797,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	122.600,00	119.737,10	123.024,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130.000,00	135.081,84	128.562,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>189.850,00</u>	<u>192.394,81</u>	<u>195.549,74</u>
I. Betriebsergebnis	<u>-899.450,00</u>	<u>-814.057,40</u>	<u>-929.318,98</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	2.403.000,00	2.896.994,85	2.472.954,47
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	1.731,85	1.122,83
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>771.850,00</u>	<u>794.398,18</u>	<u>802.625,06</u>
II. Finanzergebnis	<u>1.631.250,00</u>	<u>2.104.328,52</u>	<u>1.671.452,24</u>
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>731.800,00</u>	<u>1.290.271,12</u>	<u>742.133,26</u>
10. Außerordentliche Erträge	65.000,00	0,00	0,00
11. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
IV. Außerordentliches Ergebnis	<u>65.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	8.000,00	2.357,39	-3.282,57
IV. Jahresüberschuss	<u><u>788.800,00</u></u>	<u><u>1.287.913,73</u></u>	<u><u>745.415,83</u></u>

Anhang und Lagebericht
zum Jahresabschluss
31. Dezember 2006

Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2006

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 410 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag mit einem Festwert bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung erkennbaren Risiken zum Jahresabschlussstichtag sowie alle ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen an Gesellschaften mit folgenden Buchwerten zum 31. Dezember 2006 bilanziert:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	6.261.466,90	4.165.155,10	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	35.652,65	2.001,32	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	13.718.999,09	1.092.959,00	34,3

Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen umfassen die Wassermenge in den Becken des Hallenbades Beckum sowie die Bestände an Reinigungsmitteln.

Forderungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus dem Stromverkauf an Dritte, Pachtzahlungen, Benutzungsgebühren sowie um die Rückforderung einer Überzahlung im Zusammenhang mit der Sanierung des Sanitärtraktes im Freibad Neubeckum, die sich nach Prüfung durch den Architekten ergeben hat. Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Rückforderung der Überzahlung war zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch nicht ausgeglichen. Von Seiten der Rechtsabteilung der Stadt Beckum wurde ein Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens gestellt. Alle übrigen Forderungen waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus dem Stromverkauf an das AMG, Benutzungsgebühren von Schulen und Vereinen sowie Erstattungen für Entwässerungsgebühren. Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Forderungen ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um die restliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Jahr 2006. Sie hat eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war die Forderung ausgeglichen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die Umsatzsteuerforderung für das IV. Quartal 2006 sowie um anrechenbare Steuern aus den Beteiligungserträgen.

Passivseite

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

Der Gewinnvortrag wurde um den Jahresüberschuss 2005, der laut Beschluss des Rates der Stadt Beckum auf neue Rechnung vorgetragen wurde, erhöht. Gleichzeitig wurde aus dem entstandenen Gewinnvortrag ein Gewinn in Höhe von 447 T€ inklusive abzuführender Steuern an die Stadt Beckum ausgeschüttet.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2006 hat der Rat der Stadt Beckum erneut zu entscheiden.

Sonderposten

Bei den Sonderposten für Zuschüsse handelt es sich um die Gegenfinanzierungen des Kinderplanschbeckens und des Sonnensegels im Freibad Neubeckum sowie des Verbindungsweges im Freibad Beckum durch die jeweiligen Fördervereine.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

Rückstellung für Prüfung	7.600 €
Urlaubsrückstellung	14.120 €
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	45.110 €

Die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung umfasst den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Für die Nachgewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurde auf der Basis der Personalkosten eine Rückstellung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	6.425.369,20	491.836,89	2.305.442,48	3.628.089,83
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	4.637.999,19	381.166,82	1.701.676,75	2.555.155,62
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	712.364,14	9.584,32	43.541,32	659.238,50
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	341.394,83	3.593,35	15.848,77	321.952,71
Summe Darlehen	12.117.127,36	886.181,38	4.066.509,32	7.164.436,66
Volksbank Beckum 100 721 211	4.143.626,90	4.143.626,90	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	4.143.626,90	4.143.626,90	0,00	0,00
Insgesamt	16.260.754,26	5.029.808,28	4.066.509,32	7.164.436,66

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren sämtliche Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um eine Nachzahlung von Entwässerungsgebühren, die Erstattung für den Aufwand der Buchführung durch den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum sowie um Rechnungen für geleistete Arbeiten des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum. Sie haben eine Restlaufzeit von einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohnsteuern für den Monat Dezember 2006 sowie die Abschlusszahlung 2006 zur Umsatzsteuer. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Benutzungsgebühren, die wirtschaftlich dem Jahr 2007 zugerechnet werden.

3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen die Benutzungsgebühren für die Bäder durch Privatpersonen, Schulen, Vereine und Ermäßigungsberechtigte sowie die Gebühren für Sonderveranstaltungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen hauptsächlich Erlöse aus dem Stromverkauf durch das Blockheizkraftwerk, eine Steuererstattung für den Erdgaseinsatz, Pachteinnahmen und Versicherungsentschädigungen. Außerdem fallen hierunter die Verkaufserlöse für das ehemalige Schwimmmeisterhaus inklusive Grundstück im Freibad Neubeckum.

Materialaufwand:

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren umfassen:

Energie und Wasser	240.210,12 €
Reinigungsmaterial und Chemikalien	15.958,97 €
Sonstiges	13.836,01 €

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen die folgenden Positionen:

Unterhaltung der Gebäude, Anlagen, Grünanlagen	74.021,81 €
Leistungen des EB SBB	68.720,29 €
Fremdreinigung	39.393,23 €

Personalaufwand:

Im Jahr 2006 wurden mit der Betriebsleitung 19 Mitarbeiter beschäftigt. Auf die Angabe der Bezüge der Betriebsleitung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt 135.081,84 € teilen sich wie folgt auf:

Grundstücke und Gebäude	81.044,83 €
Technische Anlagen und Maschinen	44.359,09 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.677,92 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgt zusammen:

Steuern und Abgaben	136.945,27 €
Aufwendungen i. Z. m. Verkauf Wohnhaus	18.995,30 €
Abschluss- und Prüfungskosten	12.289,80 €
Versicherungen	12.128,25 €
Gebühren und Beiträge	2.204,12 €
Fernsprechgebühren	1.553,22 €
Aus- und Fortbildung	1.155,12 €
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	711,57 €
Sonstiges	6.412,16 €

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Beteiligungsertrag 2006	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	2.254.330,85	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	0,00	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	642.664,00	34,3
	2.896.994,85	

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus dem Darlehen gegenüber dem Förderverein Neubeckum sowie um Zinsen für einen kurzfristigen positiven Banksaldo.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um Zinsen für die bezüglich des Beteiligungserwerbs aufgenommenen langfristigen Darlehen sowie um kurzfristige Kontokorrentzinsen.

Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Umsatzsteuernachzahlung für die verbilligte Lieferung von Strom an das Albertus-Magnus-Gymnasium im Zusammenhang mit dem Blockheizkraftwerk.

III. Sonstige Angaben

Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Die Sanierung des Sanitärtraktes im Freibad Neubeckum sowie der Verbindungsweg im Freibad Beckum wurden in 2006 passend zu Saisonbeginn fertig gestellt.

Änderung im Bestand

Die Zugänge bei den Sachanlagen beliefen sich auf 230 T€ und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen und Herstellungen:

anteiliger Aufwand 2006 für die Sanierung Sanitär- und Umkleidetrakt Freibad Neubeckum (217 T€), Verbindungsweg im Freibad Beckum (4 T€), Lautsprecheranlage im Freibad Neubeckum (5 T€) sowie die Anschaffung einiger Kleingeräte (4 T€).

Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2006	31.12.2005
	€	€
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
Kapitalrücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
Gewinnvortrag	1.487.306,05	1.189.066,69
Jahresüberschuss	1.287.913,73	745.415,83
Eigenkapital	6.298.945,76	5.458.208,50
Sonderposten	38.893,52	23.083,65

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss 2006 sowie aus dem Umstand, dass im Jahr 2006 eine Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt erfolgte, die geringer war als der Jahresüberschuss 2005 (447 T€), und der restliche Jahresüberschuss 2005 auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Zum 31.12.2006 beträgt die Eigenkapitalquote 27,55 % (Vorjahr 24,77 %).

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2006 €	Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2006 €
RSt Jahresabschlussprüfung	6.700	6.000	6.900	7.600
RSt Urlaub	19.380	19.380	14.120	14.120
RSt Gleitzeitüberhang	24.060	24.060	45.110	45.110
Gesamt	50.140	49.440	66.130	66.830

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2006	2005
	€	€
Erlöse Hallenbad	131.930,41	129.445,71
Erlöse Freibad Beckum	87.983,23	81.344,49
Erlöse Freibad Neubeckum	94.591,71	70.979,95
Erlöse aus Nebengeschäften	1.956,95	1.488,33
Gesamt	316.462,30	283.258,48

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 532 T € setzt sich wie folgt zusammen:

	2006	2005
	€	€
Entgelte	396.655,26	421.457,98
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	15.790,00	12.340,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	26.710,87	26.942,34
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	74.742,55	82.643,86
Personalnebenausgaben	18.283,68	13.438,36
Gesamt	532.182,36	556.822,54

Die Personalnebenausgaben setzen sich zusammen aus Beihilfen sowie Versorgungskassenbeiträgen.

IV. Ergänzende Angaben

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörte zum Abschlussstichtag an:

Betriebsleiter
Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

Stellvertretender Betriebsleiter
Herr Holger Klaes

Betriebsausschuss

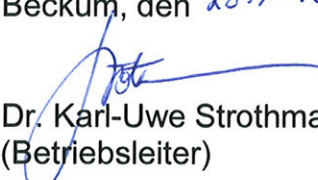
Dem Betriebsausschuss gehörte zum Abschlussstichtag an:

Erwin Sadlau – Vorsitzender –
Theodor Lückemeyer– Stellv. Vorsitzender –
Erhard Bütke
Stefan König
Karl-Heinz Przybylak
Wolfgang Scholz
Paul Tyrell
Heinz-Josef Wiedeking
Hubert Anxel
Monika Gerber
Franz-Josef Gurtsching
Günter Kirchner
Anke Ronge

Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben gemäß § 285 Nr. 9 HGB verzichtet.
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 28.10.07


Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Betriebsleiter)

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2006

I. Allgemeines

Zum 1. Januar 1997 hat der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum einen Anteil von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, übernommen (Stromversorgung). Mit Wirkung zum 31.12.1998 erfolgte die Übertragung von 51 % der Gasversorgung Beckum durch die VEW auf den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder. Der Eigenbetrieb hat das erworbene Gasgeschäft in Form einer Sachkapitaleinlage in die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG eingebracht. Die Finanzierung der Übernahme der Strom- und Gasversorgung erfolgte durch Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt € 17.128.278,12 am Kapitalmarkt.

Der vorliegende Jahresabschluss enthält im Finanzergebnis entsprechend den auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 2006 sowie den auf die Kaufpreisfinanzierung der Beteiligungen des Gas- und Stromgeschäftes entfallenden Zinsaufwand des Geschäftsjahres 2006.

Gemäß der Betriebssatzung umfassen die Aufgaben dieser Einrichtung die Energieversorgung Beckum (Versorgung mit Strom und Gas) sowie den Betrieb der Bäder der Stadt Beckum.

II. Geschäftsverlauf

	IST 2006 in T€	PLAN 2006 in T€	Abweichung in T€
Umsatzerlöse	316	347	-31
Sonstige betriebliche Erträge	181	74	107
Materialaufwand	452	464	-12
Personalaufwand	532	537	-5
Abschreibungen	135	130	5
Sonstiger betriebl. Aufwand	192	190	2
Betriebsergebnis	-814	-900	86
Beteiligungserträge	2.897	2.403	494
Sonstige Zinsen	2	0	2
Zinsaufwand	795	772	23
Finanzergebnis	2.104	1.631	473
Erg. gewöhnl. Tätigkeit	1.290	731	559
Außerordentl. Erträge	0	65	-65
Außerordentl. Aufwendungen	0	0	0
Außerordentl. Ergebnis	0	65	-65
Steuern	3	8	-5
Jahresüberschuss	1.287	788	499

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind um 31 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Dies ergibt sich daraus, dass der Verkauf der Jahreskarten 2006 aufgrund der Gebührenerhöhung zum 1.1.2006 zum größten Teil bereits im Dezember 2005 stattfand. Des Weiteren ist das Schul- und Vereinsschwimmen aufgrund der Gebührenerhöhung zurückgegangen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Verbesserung in Höhe von 107 T€ beruht im Wesentlichen auf höheren Erlösen aus dem Stromverkauf BHKW (9 T€) sowie aus Versicherungsentschädigungen (8 T€), die in dieser Höhe nicht geplant waren. Außerdem fällt unter diese Position der Erlös aus dem Verkauf des Wohnhauses am Freibad Neubeckum (90 T€). Im Plan war dieser Erlös als Außerordentlicher Ertrag ausgewiesen. Laut Wirtschaftsprüfer muss dieser Erlös jedoch als Sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen werden.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Gegensatz zum Planansatz um 12 T€ geringer ausgefallen. Hierfür ursächlich ist, dass die für das Jahr 2006 geplante Renovierung der Kindertoiletten im Freibad Beckum in das Jahr 2007 verschoben wurde.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen sind im Gegensatz zum Planansatz um 5 T€ geringer ausgefallen. Lässt man die Zuführung zur Urlaubs- und Gleitzeitrückstellung unberücksichtigt, ergibt sich sogar eine Einsparung in Höhe von 21 T€. Diese resultiert daraus, dass zwei Zeitverträge nicht verlängert wurden und die Ausbildungszeit eines Lehrlings verlängert werden musste.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen im Wirtschaftsjahr 135 T€. Sie entfallen in Höhe von 81 T€ auf die Gebäude und baulichen Anlagen, von 44 T€ auf Maschinen und maschinelle Anlagen und von 10 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 2 T€ höher als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Dies ergibt sich einerseits aus Erstattungen für Entwässerungsgebühren (10 T€) sowie aus vielen kleineren Einsparungen bei den übrigen Positionen (7 T€). Andererseits fällt unter diese Position auch der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf des Wohnhauses Freibad Neubeckum (19 T€). Im Plan war dieser Aufwand als Außerordentlicher Aufwand ausgewiesen, muss aber laut Wirtschaftsprüfer als Sonstiger betrieblicher Aufwand ausgewiesen werden.

Beteiligungserträge

Die Verbesserung der Beteiligungserträge um 494 T€ resultiert daraus, dass die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG aufgrund des guten Jahresergebnisses eine höhere Gewinnausschüttung tätigen konnte als zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes noch prognostiziert.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge haben sich gegenüber dem Planansatz geringfügig um 2 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Zinserträge aus dem Darlehen gegenüber dem Förderverein Neubeckum (Vorfinanzierung Neubau Kinderplanschbecken).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Vergleich zu den Plandaten sind die Zinsen um 23 T€ höher ausgefallen. Dies resultiert hauptsächlich aus den erhöhten Zinsen für den Kontokorrentkredit aufgrund steigender Zinssätze.

Außerordentliche Erträge – Außerordentliche Aufwendungen

Der Planansatz in Höhe von 65 T€ setzt sich zusammen aus dem geplanten Verkaufserlös für das ehemalige Schwimmmeisterhaus im Freibad Neubeckum, gemindert durch die noch erforderlichen Instandsetzungsarbeiten. Es wurde für das Gebäude ein Verkaufserlös in Höhe von 90 T€ erzielt. Die Aufwendungen im Rahmen des Verkaufs (Vermessungskosten, Instandsetzungsarbeiten etc.) beliefen sich auf 19 T€. Insgesamt konnte somit ein um 6 T€ besseres Ergebnis erzielt werden. Ausgewiesen werden diese Beträge jedoch, wie bereits erläutert, unter den Positionen Sonstige betriebliche Erträge bzw. Sonstige betriebliche Aufwendungen, so dass sich in der vorstehenden Aufstellung eine Abweichung von 65 T€ ergibt.

III. Lage der Einrichtung**Kapitalflussrechnung**

	Kapitalflussrechnung	2006	2005
		€	€
	Unversteuertes Ergebnis	1.287.914	745.416
+	Abschreibungen	135.082	128.562
+	Zunahme des Sonderpostens mit Rücklageanteil	15.810	23.083
+	Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	16.690	7.240
=	Cash-Flow	1.455.496	904.301
-	Zunahme des Vorratsvermögens	0	-658
-	Zunahme der Liefer- und Leistungsforderungen	-909	-9.396
-	Zunahme (VJ: Abnahme) der Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	-171.524	443.368
-	Zunahme der Forderungen gegen die Stadt	-40.362	-2.902
-	Zunahme der übrigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-30.981	-38.556
+	Zunahme der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	204.947	50.287
+	Zunahme (VJ: Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	30.855	-19.755
-	Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-13.029	-101.098
-	Zahlung von Ertragsteuern	0	0
=	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.434.493	1.225.591
+	Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	3.670	0
-	Auszahlungen für Investitionen	-230.306	-343.417
=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-226.636	-343.417
-	Gewinnabführungen an die Stadt	-447.176	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-838.731	-792.180
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 344.000	0
=	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-941.907	-792.180
	Erhöhung des Finanzmittelbestandes	265.950	89.994
-	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (negativ)	-3.876.089	-3.996.083
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (negativ)	-3.610.139	-3.876.089
	Liquide Mittel	533.488	558
	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-4.143.627	-3.876.647
=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-3.610.139	-3.876.089

Der Cash-Flow zeigt den sich aus der laufenden Umsatzstätigkeit ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Gewinnvorträge zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und der im laufenden Geschäftsjahr getätigten Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungen ergibt sich eine negative Liquidität zum Bilanzstichtag, die sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verbessert hat. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war jederzeit gegeben aufgrund der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites.

Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2006		31.12.2005		Veränderung
	T €	%	T €	%	T €
Aktiva					
Sachanlagen	2.354	10,23	2.263	10,22	91
Finanzanlagen	18.937	82,34	18.937	85,56	0
Langfristig gebundenes Vermögen	21.291	92,57	21.200	95,78	91
Forderungen	1.174	5,10	931	4,21	243
Sonst. Kurzfristiges Vermögen	536	2,33	2	0,01	534
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.710	7,43	933	4,22	777
Vermögen	23.001	100,00	22.133	100,00	868
Passiva					
Eigenkapital	6.299	27,39	5.458	24,66	841
Langfr. Verbindlichkeiten	12.117	52,68	12.612	56,98	495
Langfristiges Kapital	18.416	80,07	18.070	81,64	346
Sonderposten	39	0,17	23	0,10	16
Rückstellungen	67	0,29	50	0,23	17
Verbindlichkeiten Stadt	42	0,18	12	0,05	30
Sonstige Verbindlichkeiten	293	1,27	101	0,46	192
Kontokorrentkonto	4.144	18,02	3.876	17,51	268
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	1	0,01	-1
Kurzfristiges Kapital	4.585	19,93	4.063	18,36	522
Kapital	23.001	100,00	22.133	100,00	868

Das Bilanzbild wird auf der Aktivseite von dem langfristig gebundenen Vermögen (92,57 % der Bilanzsumme) geprägt und auf der Passivseite von den langfristig verfügbaren Mitteln (80,07 % der Bilanzsumme) geprägt. Die Bilanzsumme hat sich um 868 T€ erhöht.

Die Aufrechterhaltung der Liquidität war zu jeder Zeit gegeben, da ein entsprechender Kontokorrentkreditvertrag besteht.

Ertragslage

	2006	2005
	T €	T €
Umsatzerlöse	316	283
Sonstige betriebliche Erträge	181	76
Betriebliche Erträge	497	359
Materialaufwand	452	407
Personalaufwand	532	557
Abschreibungen	135	129
Sonst. betriebl. Aufwendungen	192	195
Betriebliche Aufwendungen	1.311	1.288
Betriebsergebnis	-814	-929
Beteiligungserträge	2.897	2.473
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	795	803
Finanzergebnis	2.104	1.671
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.290	742
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Sonstige Steuern	3	3
Jahresüberschuss	1.287	745

Das geplante Jahresergebnis in Höhe von 789 T€ wurde um 499 T€ überschritten. Die Hauptursache liegt in der bereits erläuterten erhöhten Gewinnausschüttung der EVB GmbH & Co. KG. Das Betriebsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr von -929 T€ auf -814 T€ verbessert werden. Das Finanzergebnis ist allerdings im Vergleich zum Vorjahr um 433 T€ gestiegen.

IV. Risikomanagement

Im kaufmännischen Bereich ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Dieses umfasst die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung.

V. Risiken, Chancen und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

Die Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse zeigt, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind. Die rückläufigen Jahresüberschüsse der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und die dementsprechend geringeren Gewinnausschüttungen werden kritisch beobachtet, stellen aus Sicht der Betriebsleitung jedoch noch kein Risiko dar. Auch sind deutlich negative Auswirkungen aus der Liberalisierung des Energiemarktes bisher nicht eingetreten.

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss gehen weiterhin von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus.

Beckum, den 28.10.07


Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Betriebsleiter)

**Anlagenspiegel
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum
zum
31. Dezember 2006**

	Historische Anschaffungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2006		Zugänge		Abgänge		Stand 1.1.2006		Zugänge		Abgänge	
	Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro	
I. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	3.967.924,38	0,00	16.536,08	419.938,03	4.371.326,33	2.635.622,31	81.044,83	12.865,06	2.703.802,08	1.667.524,25	1.332.302,07	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.956.491,89	0,00	0,00	0,00	1.956.491,89	1.253.275,16	44.359,09	0,00	1.297.634,25	658.857,64	703.216,73	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	354.970,85	9.403,68	0,00	0,00	364.374,53	326.938,15	9.677,92	0,00	336.616,07	27.758,46	28.032,70	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	199.035,60	220.902,43	0,00	-419.938,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	199.035,60	
	6.478.422,72	230.306,11	16.536,08	0,00	6.692.192,75	4.215.835,62	135.081,84	12.865,06	4.338.052,40	2.354.140,35	2.262.587,10	
II. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	18.937.393,33	0,00	0,00	0,00	18.937.393,33	0,00	0,00	0,00	0,00	18.937.393,33	18.937.393,33	
Summe Anlagevermögen	25.415.816,05	230.306,11	16.536,08	0,00	25.629.586,08	4.215.835,62	135.081,84	12.865,06	4.338.052,40	21.291.533,68	21.199.980,43	